

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1

10 Punkte

Das Finanzmanagement der LOLA-AG analysiert die finanzielle Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres an Hand des aus dem Studientext bekannten Schemas zur Mittelherkunft und -verwendung und folgt dabei exakt den dort vorgestellten Begrifflichkeiten. Dabei sind u.a. die folgenden Ergebnisse ermittelt worden (Angaben in Mio. Euro):

- Insgesamt wurden um 3 **mehr Einzahlungen als Auszahlungen** realisiert.
- Die **Innenfinanzierung** hat sich auf 13 belaufen.
- Für **Ausschüttungen** wurden Auszahlungen von 6 geleistet.
- Das Gesamtvolumen der **Mittelherkunft** belief sich auf 30.

Im Folgenden finden Sie verschiedene weitere Aussagen zu einzelnen Komponenten der finanziellen Entwicklung. Markieren Sie diese Aussagen mit

R, wenn Sie sie für zutreffend halten,

F, wenn Sie sie für unzutreffend halten oder

?, wenn Sie der Meinung sind, dass die Aussage je nach weiteren, hier nicht bekannten Einflussfaktoren zutreffen kann, aber nicht muss!

(1) Der Innenfinanzierungssaldo von 13 umfasst als Negativkomponente u.a.

(5 P.)

- Lohn- und Gehaltszahlungen von 15.
- die Bildung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.
- Steuerzahlungen von 6.
- Auszahlungen für die Tilgung eines Darlehens von 7.
- Anzahlungen an Werkstofflieferanten von 2.

Der Innenfinanzierungssaldo umfasst ausschließlich bestimmte Zahlungsgrößen, zu denen die an erster, dritter und fünfter Stelle genannten Positionen zählen. Deren Höhe kann aus den bekannten Vorgaben allerdings nicht näher bestimmt werden.

(2) Als Positivkomponente umfasst der Innenfinanzierungssaldo u.a.

(5 P.)

- Einzahlungen aus der Ausgabe einer Anleihe von 5.
- Zuschreibungen auf Vorräte in Höhe von 3.
- mit der laufenden Umsatztätigkeit der Periode verbundene Einzahlungen in Höhe von 39.
- Einzahlungen in der gesamten Höhe der in der GuV ausgewiesenen „Umsatzerlöse“.
- Zahlungseingänge aus Forderungen LuL in Höhe von 10.

Der erstgenannte Vorgang zählt zur Außenfinanzierung, der zweite stellt gar keine Zahlung dar. Die in den drei letzten Aussagen angesprochenen Sachverhalte beziehen sich auf Zahlungs-komponenten der Innenfinanzierung, deren Höhe aber nicht eindeutig bestimmt werden kann.

Aufgabe 2

10 Punkte

Betrachten Sie die folgenden Geschäftsvorfälle:

- Aufnahme eines Bankkredits über 20 Mio. Euro, der in voller Höhe auf dem Bankkonto bereitgestellt wird.
- Kauf von Rohstoffen zum Preis gleich Bilanzwert von 5 Mio. Euro gegen Barzahlung.
- Zahlung von Löhnen und Gehältern in Höhe von 2 Mio. Euro.
- Verkauf von fertigen Erzeugnissen im Bilanzwert von 6 Mio. Euro zum Preis von 10 Mio. Euro auf Ziel.
- Abschreibungen auf Anlagegüter in Höhe von 3 Mio. Euro.

Berechnen Sie aus diesen Geschäftsvorfällen (jeweils in Mio. Euro)

(10 P.)

– den Zahlungssaldo (Einzahlungen minus Auszahlungen)	<input type="text"/>
– die Summe der Erträge	<input type="text"/>
– die Summe der Aufwendungen	<input type="text"/>
– das Gesamtvolumen der Innenfinanzierung	<input type="text"/>
– das Gesamtvolumen der Außenfinanzierung	<input type="text"/>

Zahlungssaldo: $+20 - 5 - 2 = +13$

Erträge: $10 - 6 = 4$

Aufwendungen: $2 + 3 = 5$

Innenfinanzierung: $-5 - 2 = -7$

Außenfinanzierung: 20

Aufgabe 2

10 Punkte

ALPHA will zu Beginn des Jahres 1 (Zeitpunkt $t = 0$) einen Geldbetrag von eini-
gen 1.000 Euro für mehrere Jahre auf einem Bankkonto zu einem positiven Zins
($r > 0$) anlegen. Die laufenden Zinsen werden jeweils zum Jahresende gutge-
schrieben und ab dann in die im Folgejahr zu verzinsende Summe mit einbezogen.

Markieren Sie bei den nachfolgenden Teilaufgaben a), b) (1) und b) (2) jeweils die
eindeutig richtige Lösung!

- a) Wenn ALPHA 10.000 Euro anlegt und der Zins konstant 6 % p. a. beträgt, (2 P.)
erreicht ALPHA nach fünf Jahren (nach erfolgter Zinsgutschrift) ein auf
ganze Euro auf- bzw. abgerundetes Guthaben von

... $10.000 + 5 \cdot 600 = 13.000$ Euro

... $10.000 \cdot (1,06) \cdot 5 = 50.300$ Euro

... $10.000 \cdot 1,06^5 = 13.382$ Euro

... $10.000 \cdot 1,05^6 = 13.401$ Euro

- b) ALPHA denkt darüber nach, wie lange es dauern würde, bis das am Jahres- (4 P.)
ende (nach erfolgter Zinsgutschrift) erreichte Guthaben *erstmalig* das Dop-
pelte des anfangs angelegten Betrages übersteigt.

- (1) Bei fest vorgegebenem Zins wird dieser Zeitpunkt

... umso eher erreicht, je höher der Anlagebetrag ist,

... umso eher erreicht, je niedriger der Anlagebetrag ist,

... unabhängig von der Höhe des Anlagebetrages zu einem
allein von der Höhe des Zinsfußes abhängigen Zeitpunkt
erreicht.

- (2) Bei einem festen Jahreszins von 6 % wird dieser Zeitpunkt nach genau

... 10 Jahren erreicht,

... 12 Jahren erreicht,

... 14 Jahren erreicht.

Markieren Sie im Aufgabenteil c) die jeweiligen Aussagen mit

(4 P.)

R, wenn Sie sie für zutreffend halten,

F, wenn Sie sie für unzutreffend halten,

?, wenn Sie der Meinung sind, dass die Aussage in Abhängigkeit von weiteren, hier nicht bekannten Einflussfaktoren zutreffen **kann**, aber nicht **muss**!

c) Bei einem festen Jahreszins von 5 % würde die am Ende der einzelnen Jahre erfolgende Zinsgutschrift (in Euro) bei Vernachlässigung etwaiger Rundungsungenauigkeiten

... von Jahr zu Jahr konstant bleiben.

... von Jahr zu Jahr um 5 % der Vorjahresgutschrift steigen.

... in Euro gemessen umso höher ausfallen, je höher das Anfangsguthaben ist.

... von Jahr zu Jahr konstant um 400 Euro steigen.